

BAKTERIEN POST

1/2025 vom gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde



Gesundes Wohnen
S. 15 -17

Effektive Mikroorganismen
im Garten und der
Landwirtschaft.
S. 3 - 6

Wir sind
ProBIO
tisch. —

Liebe Bakterienfreunde und alle, die es noch werden möchten!

Dies ist nun schon meine zweite Ausgabe, die ich in Afrika schreibe. Ich sitze hier bei 25 bis 28 Grad im warmen Tansania unter Palmen und schreibe die Ausgabe März 2025.

Meine Frau und ich sind nun seit 4 Wochen hier, um dem kalten Winter in Deutschland zu entfliehen und das Vereinsprojekt in Tansania für Afrika und vielleicht für die Welt voranzutreiben. 7 Gästehäuser für insgesamt 22 Gäste/Kursteilnehmer/Volontäre mit herrlichem Meerblick und mitten in Gärten gelegen sind fertig. Ebenso das Schulungszentrum und Restaurant mit Bar. Am 17.02.25 begann der erste 10-Tages-Kurs zur Ausbildung als zertifizierter EM-Berater. Angemeldet sind Menschen aus der ganzen Welt: Deutschland, Italien, Tunesien, Namibia, Burundi und Australien. In der nächsten Ausgabe werde ich über den Kurs schreiben und auf der Vereins-Homepage könnt ihr euch aktuell ab März informieren.

Im Oktober/November soll dann der zweite Kurs stattfinden. Genaue Termine werde ich noch bekannt geben. Wer Interesse hat, kann sich aber jetzt schon bei mir melden.

„Mikroorganismen sind die unsichtbaren Architekten des Lebens – sie erneuern Böden, reinigen Wasser, erzeugen Sauerstoff und sind die Grundlage jedes Ökosystems. Sie sind die Hüter unserer Gesundheit – sie stärken unser Immunsystem, unterstützen die Verdauung – schützen uns vor Krankheitserregern und halten das empfindliche Gleichgewicht unseres Körpers aufrecht. Ohne ihr harmonisches Zusammenspiel wären wir nicht lebensfähig und das Leben, wie wir es kennen, würde aufhören zu existieren.“

Deshalb machen wir uns so stark für die Mikroorganismen, die durch chemische Substanzen – man könnte auch sagen Gift – zurückgedrängt werden. Wenn wir nicht mit Probiotika gegensteuern, wird dies zu einer Katastrophe führen.

Die Zukunft der Menschheit auf dieser Erde liegt in einer Hand voll Mikroorganismen.

Die Grundlage unserer Gesundheit ist der Boden.

Deshalb ist ein Schwerpunkt dieser Ausgabe wie man seinen Boden fruchtbar macht, Humus aufbaut, gesundes Obst und Gemüse erntet und wie man die Mikroorganismen in seinem Garten effektiv anwendet.

Weitere Schwerpunkte dieser Bakterienpost sind:

- Effektive Mikroorganismen für Teiche und Gewässer
- unser Projekt in Tansania
- Putzen mit Effektiven Mikroorganismen und warum. Der Frühjahrsputz wäre dafür der richtige Einstieg in die Welt der Mikroben.

Und ein Gastbeitrag von dem Geobiologen Markus Neumann, der im Februar 2025 in der Eußenheimer Manufaktur zum Thema „Stress durch Strom und Strahlung“ einen Vortrag gehalten hat.

Viel Spaß beim Lesen

Jürgen Amthor

Effektive Mikroorganismen im Garten und der Landwirtschaft

Nicht nur in Afrika, sondern auch in Europa und dem Rest der Welt wird „langsam“ erkannt, dass wir mit Kunstdünger und chemischen Spritzmitteln durch die Agroindustrie die Grundlage unseres Lebens, die Mikroorganismen und die Böden vernichten. Durch diese Maßnahmen wird Humus die Grundlage für gesundes Pflanzenwachstum abgebaut, die Böden ausgelaugt und tot gespritzt, unsere Gesundheit, die Umwelt und unser Wasser stark belastet. Die große Abhängigkeit von der Agro- und Pharmaindustrie nimmt uns für nachfolgende Generationen die Basis für Landwirtschaft und Gartenbau. Um die Menschen auf diesem Planeten auch in Tausenden von Jahren noch mit gesunden, vitalstoffreichen in guten humusreichen Böden gewachsenen Pflanzen zu ernähren, braucht es deshalb ein globales Umdenken und Lösungen.

Die Grundlage unseres Lebens liegt in der Hand von Effektiven Mikroorganismen!

Die Vorteile der Mikroorganismen sind:

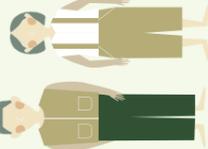
Gesundheit, Vitalität und Langlebigkeit aller Organismen, einschließlich des Menschen. Denn diese hängen von der Gesundheit und Lebendigkeit des Bodens ab. In einem kranken, humusarmen Boden – den wir leider in den meisten Fällen vorfinden – können keine Pflanzen wachsen, die genügend Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente usw. enthalten. Nur durch das Zusammenspiel der Kleinstlebewesen im Boden mit guter Bodennahrung (z. B. Bokashi, EM Mulch und EM behandelten Kompost oder Mist) ist es möglich, vitalstoffreiche Pflanzen zu ernten. Durch den Einsatz der Mikroorganismen entstehen keine Fäulnis-Prozesse im Boden. Hier gilt das alte Gärtnersprichwort: „Wer Fäulnis sät, wird Fäulnis ernten!“. Humusaufbau und die damit verbundene Wasserspeicherung geht nur in der Kombination mit Mikroorganismen. Der Regenwurm ist unser wichtigster Helfer im Boden. Regenwürmer benötigen gute Nahrung, am besten aus Bokashi, Kompost, Gründüngung oder unbehandeltem Mist, aber alles mit EM behandelt.

Deshalb: Baut euren Humus in eurem Garten selbst auf. Werdet euer eigener Düngerproduzent. Wie dies möglich ist, erfahrt ihr bei meinem Vortrag am 07. April und in der nachfolgenden Grafik.

START

1

Min. 2 - 3 Wochen vor dem Pflanzen und Säen restliche Pflanzenrückstände abschneiden und zerkleinern.



Frühjahr

So startest du mit Effektiven Mikroorganismen im Garten:



1

2



sEM Garten

3



Bokashi+400

4



sEM Flüssigdünger

5



Mulchen Mulchen Mulchen

6



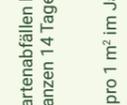
Bokashi-Eimer

6



Terra Symbiotika

6



Bokashi-Eimer

8 Topfpflanzen

sEM Flüssigdünger alle 2 Wochen

oder

sEM KompostTee alle 1 - 2 Wochen



8

Topfpflanzen

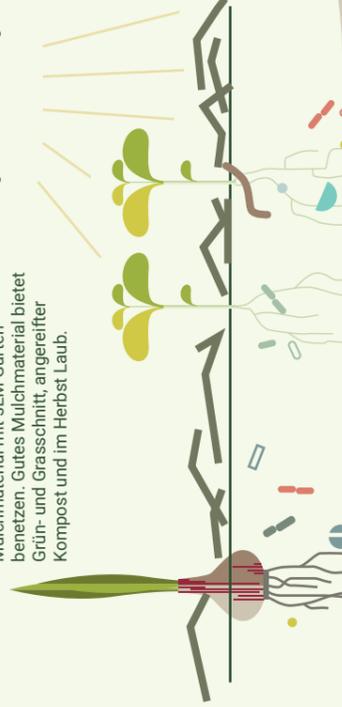
Du hast keinen Kompost? Macht nichts! Laufe am Kompost vorbei und

nehme eine Packung sEM KompostTee mit.

5 Mulchen

Regelmäßiges Mulchen schützt den Boden und unsere kleinen Helfer vor direkter Sonneneinstrahlung und Austrocknung.

Mit sEM Garten (100 - 200 ml auf 10 l) gießen, Mulchmaterial aufbringen und im Anschluss das aufgebrauchte Mulchmaterial mit sEM Garten benetzen. Gutes Mulchmaterial bietet Grün- und Grasschnitt, angereicherter Kompost und im Herbst Laub.

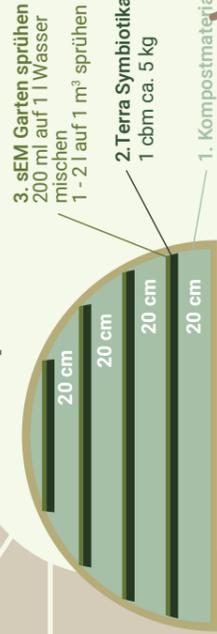


7

sEM KompostTee

Kompost 9

9 Kompost



3. sEM Garten sprühen 200 ml auf 1 l Wasser mischen
 1 - 2 l auf 1 m³ sprühen
 2.Terra Symbiotika 1 cbm ca. 5 kg
 1. Kompostmaterial

7 sEM KompostTee Anwendung



Zur biologischen Düngung: Alle 1 - 2 Wochen 1 Messlöffel in 2 Liter Gießwasser.

Zur natürlichen Bodenbelebung: Alle 2 Wochen 1 Messlöffel in 10 Liter Gießwasser.

Zur Stärkung im Winter: Alle 4 Wochen 1 Messlöffel in ca. 10 Liter Gießwasser.

24 Stunden

24 Stunden in dem Gießwasser einwirken lassen und dann die Pflanzen gießen.

1 Messlöffel sEM KompostTee in 2 oder 10 Liter Gießwasser geben.

„Wer Fäulnis sät, wird Fäulnis ernten“

3

Eine Handvoll (ca. 33g) Bokashi+400 pro m² ausstreuen

oder eigenes Bokashi (6) Kompost (9)

4

sEM Garten alle 2 Wochen



ideal bei Jungpflanzen alle 2 Wochen

sEM Flüssigdünger

sEM KompostTee (7)

Wer keinen Bokashi-Eimer hat, kann über den Schleichweg weiterziehen.

6

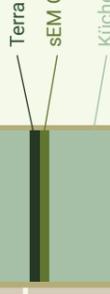
6

Wer Bokashi aus Küchen-/Gartenabfällen hat, sollte danach mit dem Bepflanzen 14 Tage warten.

300 - 500 g Küchen-Bokashi pro 1 m² im Jahr

festdrücken und luftdicht verschließen

14 Tage



Küchenabfälle jeder Art können im Bokashi-Eimer fermentiert werden.

Anwendung: Kleinen Graben ziehen (bis zu 10 cm), Küchen-Bokashi einfüllen und mit Erde zudecken. Mit sEM Garten (100 - 200 ml auf 10 l Wasser) kräftig gießen.

Es geht auch ohne Chemie, denn Gesundheit fängt im Boden an!



gesunder Mensch
gesunde Pflanzen
gesunder Boden

In einer Handvoll Erde sollten mehr Mikroorganismen sein als es Menschen auf der Erde gibt.

Mikroorganismen 11

Boden nicht umgraben, nur hacken, zum Schutz der Mikros.

Pflanzen nehmen Vitamine, Spurenelemente usw. über ihre Wurzeln auf. Je höher der organische Gehalt im Boden, desto mehr Vitaminstoffe wird von den Bodenbakterien gebildet. Je mehr Bodenbakterien im Boden, desto höher ist der Vitamingehalt in unseren Pflanzen.

ERNT

EFFEKTIVE MIKROORGANISMEN FÜR TEICHE UND GEWÄSSER

In Teichen zur Schlammreduzierung und bei Algenbefall werden Effektive Mikroorganismen schon seit vielen Jahren eingesetzt. Mit Effektiven Mikroorganismen sind in vielen Regionen dieser Erde ganze Seenlandschaften und Flüsse renaturiert worden. Schwermetalle werden abgebaut und das Wasser wieder ins Gleichgewicht gebracht.

Wir arbeiten gerade an einem Projekt in Burundi für den Takanikasee, dem zweitgrößten See Afrikas.

WARUM?

1. Natürliche Reinigungskraft

Mikroorganismen bauen organische Schadstoffe und Giftstoffe ab und halten so das Ökosystem im Gleichgewicht.

2. Ökosystemschutz

Sie sind die Basis der Nahrungskette in aquatischen Ökosystemen. Ein gesundes Mikrobiom sichert das Überleben von Fischen, Pflanzen und anderen Lebewesen.

3. Wasserqualität

Mikroorganismen tragen dazu bei, das Wasser klar und sauerstoffreich zu halten, was für die menschliche Nutzung und die Tierwelt essenziell ist.

4. Prävention von Krankheiten

Saubere Gewässer mit funktionierenden Mikroorganismen verhindern das Wachstum von schädlichen Bakterien und die Verbreitung von wasserbasierenden Krankheiten unserer Gewässer und die Vielfalt des Lebens, das von ihnen abhängt.

Anwendung für Teiche und Seen, Regentonnen und Zisternen:

Ab April/Mai bis Oktober 1 Liter sEM-Teich pro 10 m³ = 0,01% etwa 2-6-mal im Jahr pur oder mit Wasser verdünnt (1:5) gleichmäßig ausbringen. Zusätzlich 1x jährlich 3 kg pro 10 m³ Urgesteinsmehl z. B. Diabas einstreuen. Einmalig empfehlen wir: 1 Beutel Pipes oder oder 2 x 35 mm Pipes pro 10 m³ Gewässer.

Die Pipes verändern nach Sekunden bereits die molekulare Struktur des Wassers und helfen zusammen mit sEM-Teich die Veralgungen aufzulösen. Weiterhin wird das Wachstum der Wasserpflanzen unterstützt und das Wasser mit Sauerstoff angereichert. Dadurch entsteht eine natürliche, organische Lebendigkeit des Wassers – ganz ohne Chemie.

Indem wir Mikroorganismen schützen und fördern, bewahren wir die Gesundheit unserer Gewässer und die Vielfalt des Lebens, das von ihnen abhängt.

Ein sehr effektiver Gewässer- und Umweltschutz ist das Reinigen mit Effektiven Mikroorganismen. Auch unsere Gesundheit dankt es euch. Warum nicht mit Bakterien reinigen?

Über den Haushalt gelangen weltweit tausende Tonnen Chemikalien und Desinfektionsmittel in die Gewässer und Umwelt. Wir vergiften uns selbst. Alles, was wir aussenden, kommt wieder zu uns zurück. Dies gilt für viele Bereiche. Auch über die Atmosphäre in Form von Regen und über die Luft.

Viele Menschen, die sich mit Geoengineering beschäftigen, können mit Effektiven Mikroorganismen gezielt positiv Einfluss auf die Auswirkungen des Geoengineering nehmen.

Frühjahrsputz mal ohne Chemie, Handschuhe und Mundschutz

Immer mehr Haushalte, Industriebetriebe aber auch öffentliche Gebäude wie Schulen (z.B. die Stadt Lohr) haben erkannt, wie umweltschonend für Mensch und Natur das Reinigen mit Mikroorganismen ist. Die Vorteile liegen auf der Hand und werden inzwischen auch von einigen Medizinern anerkannt. Probiotische Allzweckreiniger haben eine sehr hohe Reinigungswirkung, besiedeln die Oberflächen, auch die Haut mit „positiven“ Mikroorganismen, bauen einen natürlichen Mikrofilm gegen Neuverschmutzung auf und schaffen ein positives Milieu. Um den Kreislauf des Wassers (Haushalt – Kanal – Kläranlage – Flüsse – Meer – Verdunstung – Regen – Trinkwasser) reinzuhalten, rate ich deshalb im Haushalt die **EM-Reiniger der Eussenheimer Manufaktur einzusetzen.**

Man kann auch den Reiniger sehr gut als Raumspray verwenden. Dies bringt sehr viel positive Energie in die Räume und besiedelt sie mit positiven Mikroorganismen.





Projekt Tansania

In meiner letzten Ausgabe habe ich schon sehr viel über die Projekte des EM-Bakterienfreunde Vereins in Afrika geschrieben.

Vor 3 Jahren entstand bei meinem ersten Aufenthalt im Süden von Tansania, als ich Cashewfarmer auf regenerative Landwirtschaft mit EM umgestellt habe, mit Lukas Röhrenbach die Idee, ein Schulungszentrum für Afrika und die Welt aufzubauen.

Diese Idee ist nun Wirklichkeit geworden.

Auf 38 ha konnten wir dank unseres Farmleiters Joseph Gusel, Gartenbauingenieur aus Niederbayern, wunderschöne Gärten und Anbausysteme anlegen, die wir interessierten Menschen aus allen Ländern als praktische Beispiele zeigen können, wie es auch ohne Agrochemie gehen kann. Wir haben in vielen Schritten folgende Maßnahmen auf der Farm eingeleitet und umgesetzt: Pionier- und Helferpflanzen angebaut, Biomasse aufgebaut, natürliche Maßnahmen zur Stickstoffanreicherung mit Pflanzen umgesetzt, natürliche Zäune und Pflanzen als Windbrecher gepflanzt, Schutzwände vor externen Einflüssen wie Feuer errichtet, Bodenlockerungsmaßnahmen mit Kleinstlebewesen und über Wurzelmasse umgesetzt, Helfer-Insekten und Bienen angesiedelt und Erosionsschutz durch Mulchen betrieben, Wurm- und Komposte angelegt mit Kontiki, Terra Preta erzeugt, Effektive Mikroorganismen ständig angesetzt und im Einsatz, Versuche mit natürlichen Pflanzenstärkungs- und Spritzmittel gestartet und die Wirkung dokumentiert.



Wir befolgen die Grundprinzipien der nachhaltigen Bewirtschaftung und der Permakultur wie:

- effiziente Bewässerungssysteme
- Gründüngung/Zwischenpflanzung
- Fruchtfolge
- Mischkulturen
- Mulchen
- Deckfrüchte
- Double Dug Beds/Trench Kompost/Pflanzlöcher/Gemüsebeete
- Hügelbeete
- Sack-Garten

Und haben nachhaltige Anbausysteme etabliert wie z.B:

- Agroforstsysteme
- Food Forest
- konservierende Landwirtschaft
- Erhaltungs-/Regenerationsmaßnahmen
- Bananenkreise
- Konturlandwirtschaft („der A-Rahmen“)

Weiterhin eine 1 Acerfarm (4000 qm) mit Hühnern und Fischen zur Selbstversorgung angelegt, sowie inzwischen über 5000 Bäume gepflanzt. Alles das kann man auf unserer Farm besichtigen und Kurse besuchen, wie z. B. Einführung in die biologische Pflanzenernährung & Pflanzenschutz mit Effektiven Mikroorganismen.

Hier erfährt man

- viel über Pflanzennährstoffe
- wie man selbst Flüssigdünger (Komposttee, Pflanzen-Jauche/Mist-Tee) herstellt
- wie man Pflanzenschutz betreibt mit natürlichen Spritzmitteln
- etwas über die Push-&-Pull-Methode
- etwas über Mischkulturen mit Zwiebeln
- bekommt eine Übersicht über Pflanzen mit Pflanzenschutzigenschaften

Auf der Farm spielt die Praxis eine große Rolle.

Endlich können wir alles zeigen und jeder kann selbst mitwirken und viele Ideen bekommen, um es in sein Dorf oder die Welt zu tragen.

Die Systeme, die wir zeigen, sind weltweit anwendbar. Ob in deinem Garten in Deutschland oder einer Farm in Australien oder Burundi. Es geht immer um einen gesunden Boden. Denn nur in einem gesunden Boden können gesunde Pflanzen wachsen und das über viele Generationen. Unsere Enkel werden uns um die Vermittlung dieses Wissens danken.



Ab März 2025 könnt ihr unsere Farm besuchen. Ob als Volontär, um auf der Farm mitzuarbeiten, als Gast, um die herrliche Natur und Ruhe abseits vom Tourismus zu genießen und mehr über die Gärten und Tansania zu erfahren oder als Kursteilnehmer im Oktober/November 2025 zu Ausbildung zum zertifizierten EM-Berater.

Über Gruppen, die mit eigenem Referenten Kurse bei uns abhalten möchten wie Yoga, Persönlichkeitsentwicklung, Nachhaltigkeitsschulungen, Friedensarbeit und Vieles mehr, was zu unserem Organica Farmcampus Konzept passt, freuen wir uns ebenfalls.



Es erwartet euch 7 baubiologisch gebaute Rundhäuser aus selbst gebrannten Lehmziegeln mit Holzkonstruktion, wahlweise mit 1 oder 2 Doppelzimmer. Ausgestattet mit kleiner Küche und Kühlschrank und gefiltertes Wasser. (Die Filter wurden von der Firma Riva Wassertechnik gespendet.) Du hast einen eigenen kleinen Garten mit Terrasse und Meerblick.

Wir produzieren unseren Strom und unser Obst und Gemüse selbst.

Euer Frühstück und Abendessen könnt ihr in unserem Restaurant und Bar mit Meerblick genießen.

Für Kurse steht ein Trainingszentrum zur Verfügung. Die medizinische Versorgung bei Notfällen ist durch unsere Ärztin gesichert. Als Ausflugsziele empfehlen wir unter anderem den traditionellen Markt von Mtwara, Mikindani eine ehemalige deutsche Siedlung mit Museum und Besuch im Old Boma und Besichtigung einer Cashewnussfabrik. Das etwa 30 Minuten entfernte Meer lädt zum Baden und langen Strandspaziergängen

ein. Wanderungen auf und um die Farm sind ohne Bedenken möglich, da die Tansanier ein freundliches und friedliches Volk sind und Mzungo (Weiße) immer herzlich begrüßen und willkommen heißen. Die Kriminalität ist nahe Null. Tansania bietet viel. Wir können behilflich sein, wenn ihr einen Nationalpark besuchen wollt, den Kilimandscharo besteigen oder noch auf Sansibar oder Pemba Eiland verlängern möchtet.

Wer Interesse an einem Besuch in Tansania hat, darf sich gerne bei mir melden. Am besten per Mail über amthor@organica.life

Mit einer Buchung unterstützt ihr unseren Verein und unsere Projekte und Arbeit in Afrika.

Unser nächstes und sehr wichtiges Projekt ist der Aufbau eines komplementären Gesundheitszentrums.

Das heißt die Vorteile der westlichen Medizin mit den natürlichen Heilverfahren des afrikanischen Kontinents kombinieren. Hierfür steht uns mit **Dr. Melania Gusel** eine erfahrene Ärztin zur Verfügung, die in beiden Bereichen ausgebildet ist und als Tansanierin die Vor- und Nachteile der Medizin kennengelernt hat. So soll eine kostenlose Notfallversorgung für die Bevölkerung ermöglicht werden. Weiterhin möchten wir eine kleine Apotheke aufbauen und Forschungen mit unseren Mikroorganismen und Pflanzen betreiben. Geplant ist es, Kurse für Menschen aus Europa und Afrika anzubieten zu den drängenden Gesundheitsthemen unserer Zeit. Vor allem die Menschen vor Ort in Mtwara sollen unterrichtet werden, wie wichtig Ernährung, gutes Wasser, Steigerung des Immunsystems, Entwurmung, Entgiftung usw. ist.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Berufung ist es, Menschen für die Umwelt zu sensibilisieren. Leider fehlt dies aus Unkenntnis für die Natur hier teilweise völlig. Mülltrennung, Vermeidung von Plastik, Klären von Fäkalien, Verzicht auf chemische Substanzen und vieles mehr ist hier teilweise noch nicht angekommen. Wir leben aber nun mal als Menschheit auf diesem kleinen Planeten, der einst ein Paradies war. Wir möchten durch Kurse und Aufklärung die Menschen sensibilisieren, dass sie ihre Lebensgrundlage den den Planeten, die Mutter Erde, auf Dauer zerstören, wenn wir so weiter machen.

Es gibt in Afrika viele Kleinbauern, die von unserem Wissen und unseren Systemen profitieren könnten, um ihre Familien gesund zu ernähren und um mit Verkäufen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen Geld zu verdienen, um ihre Kinder in die Schule schicken zu können.

Mit ihrer Buchung als Gast oder Volontär und Spenden können wir die Farm erhalten und Kleinbauern kostenlos schulen, da sie es sich nicht leisten könnten. Weiterhin ist es dadurch möglich, ein Gesundheitszentrum auf der Farm so schnell wie möglich aufzubauen.

Ich sehe unseren Einsatz als einzigartige Möglichkeit als Beispielprojekt, den Menschen aufzuzeigen, wie es auch anders gehen könnte für unser aller Wohl.

Um dieses Projekt aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln benötigen wir eure Hilfe, indem ihr wunderbare Tage in Tansania verbringt und uns damit unterstützt.

Ich würde mich freuen, wenn ihr euren nächsten Urlaub in Tansania bei uns auf der Farm verbrin-

gen würdet und/oder ihr euch für eine Spende entscheidet.

Unser Konzept ist nicht auf Gewinn ausgelegt. Alle Gelder die wir erwirtschaften werden wieder direkt für die Menschen vor Ort und für Umwelt- und Gesundheitsprojekte eingesetzt.



SPENDENKONTO:

Verein EM Bakterienfreunde
Hilfe für Burundi und Tansania
Raiba Bodensee-Leiblachthal eGen
IBAN: AT29 3743 1000 4629
BIC: RVVGAT2B431



**NEU:
VITAL-CHECK
über
den Verein**

Neu: Vital-Check ab sofort kostenlos über den Verein. Du sparst 24 Euro.

Ab sofort bietet die Eußenheimer Manufaktur den Vital-Check nicht mehr zum Verkauf für 24 Euro an. Du kannst ab sofort den Vital Check selbst über die Vereinsseite kostenlos erhalten, wenn du den Fragebogen ausfüllst. Nach der Auswertung durch geschultes Personal erhältst du nach einigen Tagen ein individuelles Konzept, wie du wieder in dein gesundheitliches Gleichgewicht kommen kannst. Die Auswertung stellt nur Richtwerte dar und kann keinen Arzt oder Heilpraktiker ersetzen!

Einfach hier unter diesem Link:
<https://em-bakterienfreunde.com/Vitalcheck-Fragebogen/>



Der Verein gibt auch Empfehlungen, wo man die empfohlenen Produkte beziehen kann.



Gesundes Wohnen

Verfasser: Marcus Neumann, www.baubiologie-neumann.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ich selbst bin vor über 30 Jahren mit diesem sehr spannenden Thema konfrontiert worden, als ich als Student in meine erste Altbauwohnung bei Passau eingezogen bin. Als der Winter vor der Tür stand, bemerkte ich wie alles in der Wohnung feucht wurde und meine Arbeitsmaterialien aber auch meine Schuhe eine grünliche Verfärbung bekommen haben und ich mir erst einmal keine großen Gedanken darüber gemacht habe. Irgendwann fand ich heraus, dass es sich dabei um Schimmelpilze handelte, aber die Gefahr habe ich dabei immer noch nicht erkannt. Erst als ich 1 Monat später eine heftige Grippe mit Husten, Schnupfen und Fieber bekam und über 1 Monat im Bett lag und erst nach insgesamt 3 Monaten wieder vollständig gesund wurde, war mir klar, dass dies mit der Schimmelpilzbelastung in meiner Studentenwohnung zusammenhing. Ich zog daraufhin in eine andere schimmelpilzfreie Wohnung und blieb gesund. 6 Jahre später zog ich dann wieder um und zwar in ein Haus, in welchem ich kein Auge zu tat. Ich hatte das Gefühl in einer Mikrowelle zu stecken und habe 3 Monate lang gar nicht geschlafen und stand kurz vor dem körperlichen und seelischen Aus. Ich habe damals das Haus von einem Geobiologischen Berater untersuchen lassen und dieser fand heraus, dass

mein Bett auf einem Kluftwasser (Wasserader) stand, im Bett viel zu hohe elektr. Wechselfelder durch die Elektroinstallation waren und ich durch ein schnurloses DECT Telefon und durch einen Mobilfunksender in der Nähe eine viel zu hohe Hochfrequenzbelastung hatte. Wir haben dann das Bett verrückt, gegen die elektr. Felder wurden Netzabkoppler eingebaut, das DECT Telefon habe ich entfernt und gegen den Mobilfunksender habe ich mir einen Bettbaldachin aus Abschirmgewebe zugelegt. Von diesem Augenblick an konnte ich wieder durchschlafen und das nervöse Gefühl war verschwunden. Ich war sehr fasziniert und überglücklich, denn ich hatte mein altes Leben wieder zurück. Dieses Ereignis hat mich so verändert, dass ich meinen Beruf im Klinikmanagement an den Nagel hing, ein Baubiologiestudium und viele weitere Aus- und Fortbildungen im Bereich des gesunden Wohnens absolvierte. Ganz wichtig wurde für mich im Laufe der Jahre ein ganzheitlicher Ansatz.

Nach nun über 22 Jahren Erfahrung und über 1300 Untersuchungen von Grundstücken, Häusern, Wohnungen, Schlaf- und Arbeitsplätzen bedeutet für mich gesundes Wohnen das ...

Vitalcheck-Fragebogen

Dieser Fragebogen hilft dir, wichtige Informationen aus verschiedenen Bereichen wie Säure-Basen-Haushalt, Magen-Darmfunktion, Stressmanagement und weiteren Belastungen zu sammeln und auszuwerten. Bitte beantworte alle Fragen sorgfältig. Am Ende erhältst du wertvolle Tipps basierend auf deinen Antworten.

Trinkst Du täglich mindestens 1,5 Liter stilles Wasser oder Kräutertee?

ja
 nein

Weitere Informationen

Hast Du eine Unverträglichkeit gegen:

Histamin (greiften Käse, Sauerkraut, Bier, Rotwein, Sekt, Tomaten, Essig, Essiggurken, Ananas, Nüsse, oder fermentiertes?)
 Zitrusfrüchte
 Lactose
 Fructose

Weitere Informationen

Wie ernährst Du Dich?

Mischkost
 vegetarisch
 vegan

Weitere Informationen

Isst Du einmal die Woche Fisch?

ja
 nein

Weitere Informationen

Hast Du schon einmal eine Schwermetallausleitung gemacht oder wurden Dir Amalgamfüllungen entfernt?

ja
 nein

Weitere Informationen

Leidest Du permanent unter Müdigkeit, hast Du oft Schlafstörungen zwischen 2 und 3 Uhr nachts oder sind Dir erhöhte Leber-Werte bekannt?

ja
 nein

Weitere Informationen

Ernährst Du Dich überwiegend BIO?

ja
 nein

Weitere Informationen

Leidest Du

oft an Müdigkeit oder fühlst Dich schlapp und energielos?
 an unerklärlichem Schwitzen und/oder Schweißfüßen?
 an Haarausfall?

Weniger Informationen

**Vorschau
Fragebogen**

...Beachten der folgenden sechs Säulen:

1.

Frei von Schadstoffen, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radioaktivität und Radongas

Auf Grund des Einsatzes von Kunststoffen kommt es in unseren Häusern zu hohen Schadstoffbelastungen. Formaldehyd, VOC's (Lösemittel), Weichmacher, Flammschutzmittel, Holzschutzmittel, PAK's usw. sind in Fußböden, Beschichtungen, Klebern, Lacken, Farben, Dämmmaterial usw. so stark vorhanden, dass es kaum eine Wohnung gibt, wo keine Schadstoffe zu finden sind. Viele dieser Stoffe sind leber- und nierenschädigend, erbgutverändernd und krebserregend. Natürliche Materialien wie Holz, Kalk, Lehm und Pflanzenfasern sind daher bei Neubauten und Altbausanierungen zu bevorzugen. Aber nicht nur in den Häusern auch in der Außenluft sind Schadstoffe wie Feinstaub und Aluminium durch Geoengineering stark erhöht. Vor allem im Winter und auch nach Wasserschäden kommt es häufig zu Schimmelpilzbelastungen, welche durch einen Fachmann dringend zu beheben sind, da es zu erheblichen Gesundheitsbelastungen kommen kann. Erhöhte Radioaktivität kann von Baustoffen wie Ziegel, Granit, Bims, Tuff, Lehm, Marmor, Fliesen usw. kommen und sollte getestet werden. Radongas ist ein radioaktives Edelgas und kann über die Erde in die Kellerräume eindringen. Radongas ist die 2. häufigste Lungenkrebsursache nach dem Rauchen und sollte auf alle Fälle gemessen werden.

2.

Frei von Elektrosmog

Elektrosmog hat in den letzten 3 Jahrzehnten sehr stark zugenommen, darunter vor allem die hochfrequente Belastung durch Mobilfunk, G5, Radar, die Handynutzung, schnurlose DECT Telefone, WLAN, Bluetooth und „Smart Home“. Aber auch die niederfrequenten Belastungen nehmen ständig zu durch die eigene Elektroinstallation, Lampen, Kabel usw., aber auch durch S- und Trambahn, Photovoltaikanlagen. Exakte Messungen sind dabei notwendig und das Umsetzen von Lösungen durch Abschalten, Abstand halten oder Abschirmen. In diesen letzten drei Jahrzehnten haben Herz-Kreislaufprobleme, Demenz, Alzheimer und Tumorerkrankungen extrem zugenommen.

3.

Beachten und Heilen von feinstofflichen, geomantischen Belastungen

Dies ist mein Lieblingsthema, nur leider wird es viel zu wenig beachtet, da es nicht unbedingt mit Messgeräten zu messen ist. Gibt Ihnen das Haus, in dem Sie wohnen, Kraft oder entzieht es Ihnen Energie? Alles was an einem Ort und in einem Haus an positiven und negativen Schwingungen, Gefühlen passiert ist, bleibt wie ein Fußabdruck zurück. Ein Haus und ein Ort kann genauso traumatisiert sein wie wir Menschen. Beispiele sind Kriegsschauplätze, keltische Siedlungen, Gewalt, Leid, Mißbrauch, Streit, Krankheiten von vorherigen Bewohnern usw. Durch eine geomantische Begutachtung können diese traumatisierenden Ereignisse herausgearbeitet werden und in Heilung gebracht werden. Wenn wir Menschen an einem gesunden hochschwingendem Ort leben, dann geht es uns selbst auch deutlich besser, wir schwingen dann selbst höher, sind glücklicher und können mit Belastungen wie Elektrosmog deutlich besser umgehen.

4.

Schlaf- und Arbeitsplätze sollten frei von geopathischen Erdstrahlen, Störzonen sein

Dieser Bereich gehört ebenfalls zur Geomantie und ist für einen gesunden Schlaf und einen gesunden Arbeitsplatz enorm wichtig. Kluftwässer (Wasseradern), Gesteinsbrüche, Erdverwerfungen usw. führen u.a. zu einem veränderten Erdmagnetfeld und zu unterschiedlicher radioaktiver Gammastrahlung, um nur einige Auswirkungen zu nennen. Dies führt zu einem Energieabzug im Körper und zu Stress, so dass viele Menschen in der Früh gerädert sind und schon gesundheitlich belastet den Tag beginnen. Ein gesunder Schlaf ist absolute Grundvoraussetzung für ein gesundes glückliches Leben. Dalai Lama der XIV. wurde einmal gefragt, was das wichtigste im Leben sei? Er antwortete: „Ein gesunder Schlaf und ein voller Magen.“ Schon bevor in den 70 iger Jahren Elektrosmog immer stärker wurde, gab es wissenschaftlich bewiesen, sogenannte Krebshäuser, in den Menschen an Krebs starben und der Zusammenhang mit Störzonen amtlich bewiesen wurde.

5.

Beeinflussung durch Schall nimmt rapide zu

Die Beeinflussung durch Körperschall oder hörbaren Schall im unteren Frequenzbereich nimmt ständig zu. Verantwortlich dafür sind u.a. Windräder, Luftwärmepumpen, Heizungsanlagen, der zunehmende Straßenverkehr, Industrie usw. Immer mehr Menschen klagen über Töne und Vibrationen, die Sie ständig wahrnehmen und Ihnen das Leben erschweren. Mit guter Messtechnik sind diese Frequenzen zu messen und dann Ihren Verursachern zuzuordnen. Für Abhilfe kann oft gesorgt werden.

6.

Gesundes energetisiertes Trinkwasser

Aus unserem Wasserhahn kommt leider schon lange nicht mehr gesundes reines Trinkwasser. Auf Grund der Zunahme der Schadstoffe in der Luft, in den Böden und im Wasser, ist unser Trinkwasser oft angereichert mit Pestiziden, Kunststoffnanopartikel, Medikamentenrückstände, Hormone, Schwermetalle usw. Zudem ist energetisch gesehen, unser Trinkwasser meistens „tot“. Das heißt die ursprüngliche Aufgabe unseren Durst zu löschen, uns Energie zu geben und für eine gute Entgiftung des Körpers zu sorgen, ist schon lange nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde ist eine gute Filterung der Schadstoffe und eine optimale Energetisierung des Wassers notwendig. Wasser sollte ein Lebenselixier, ein Heilmittel und für jeden zugänglich sein.

Veranstaltungstermine

vom EM Bakterienfreunde Verein und der Eußenheimer Manufaktur

03.03.

Montag 03. März 2025, 19.00 Uhr
Achtung: nur online, nicht in der Eußenheimer Manufaktur

Vortrag: **Entgiften mit den richtigen Mikroorganismen und Pflanzen**



Referent: **Jürgen Amthor**

02.06.

Montag, 02. Juni 2025, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur und online

Vortrag: **Einführung in die Welt der Effektiven Mikroorganismen mit Vorstellung der Projekte in Afrika**



Referent: **Jürgen Amthor**

07.04.

Montag, 07. April 2025, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur und online

Vortrag: **Spezifische Effektive Mikroorganismen für einen gesunden, giftfreien Garten**



Referent: **Jürgen Amthor**

Damit wir die Vorträge besser planen können, würden wir uns über eine Anmeldung per Telefon 09353-996301 oder Mail an info@eussenheimer-manufaktur.de sehr freuen.

Kurzentschlossene sind bei uns immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

05.05.

Montag, 05. Mai 2025, 19.00 Uhr
in der Eußenheimer Manufaktur und online

Vortrag: **Spezifische Effektive Mikroorganismen für einen gesunden, giftfreien Garten**



Referent: **Jürgen Amthor**

Infos Eußenheimer Manufaktur

Am Faschingsmontag, 03. März und Dienstag, 04. März ist die Eußenheimer Manufaktur geschlossen.

Am Donnerstag, 01. Mai ist Feiertag. Am Freitag, 02. Mai ist die Eußenheimer Manufaktur geschlossen.

Am Donnerstag, 29. Mai ist Feiertag. Am Freitag, 30. Mai ist die Eußenheimer Manufaktur geschlossen.

Am Donnerstag, den 19. Juni und Freitag, 20. Juni ist Fronleichnam und Brückentag. Die Eußenheimer Manufaktur ist an diesen Tagen geschlossen.



Ansetztermine für EM-A nach dem Mondkalender

März 2025

So	02.03
Mi	05.03
Do	06.03
Fr	07.03
Mo	10.03
Sa	15.03
So	16.03
Mo	17.03
Do	20.03
Fr	21.03
Di	25.03
Mi	26.03

April 2025

Di	01.04
Mi	02.04
Do	03.04
So	06.04
Fr	11.04
Sa	12.04
So	13.04
Mi	16.04
Do	17.04
Mo	21.04
Di	22.04
Sa	26.04
Di	29.04
Mi	30.04

Mai 2025

Sa	03.05
So	04.05
Fr	09.05
Sa	10.05
So	11.05
Di	13.05
Mi	14.05
Do	15.07
Sa	18.05
So	19.05
Fr	23.05
Sa	24.05
Di	27.05
Mi	28.05
Sa	31.05



Mitgliedsantrag abschneiden und an uns per Post, Mail oder Fax schicken

Du kannst dich auch direkt online unter www.em-bakterienfreunde.com anmelden.

Jetzt Mitglied werden!

Vor- / Zuname

geboren am

PLZ Wohnort

Straße/Hausnr.

Telefon

E-Mail

Hiermit beantrage ich folgende **Mitgliedschaft** bei dem gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde:

- förderndes Mitglied**
Jahresbeitrag 24,- €
- förderndes Mitglied Premium**
Jahresbeitrag 240,- €
- BakterienPost per Post**
- BakterienPost per E-Mail**

Bankverbindung:
Raiba Bodensee-Leiblachtal eGen
BIC: RVVGAT2B431
IBAN: AT29 3743 1000 0623 4629
BLZ: 37431
KontoNr. 6234629
PayPal: paypal@em-bakterienfreunde.com

EM Bakterienfreunde
Schaltberg 40
3323 Neustadt | Österreich
info@em-bakterienfreunde.com
www.em-bakterienfreunde.com
ZVR-Zahl 1603485645

Postanschrift Deutschland:
EM Bakterienfreunde
Jürgen Amthor
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim
Fax: 09353 996302

Zahlungsmöglichkeiten:

- Barzahlung** - Sie erhalten eine Quittung über den gezahlten Betrag.
- Überweisung** des Beitrages innerhalb von 8 Tagen auf unten angegebene Bankverbindung.

Zahlung per Bankeinzug

Die gesonderte Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats ist per Unterschrift zu bestätigen! Möchten Sie Ihre Teilnahme am Bankeinzug widerrufen, können Sie Ihr Einverständnis ganz einfach schriftlich wieder zurücknehmen.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

(Creditor ID: AT98ZZZ00000071698 | Mandatsnummer ist Ihre Mitgliedsnummer)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag

in Höhe von €

jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder Austritt.

IBAN

BIC

Datum/Unterschrift

Empfohlen von:

Datum/Unterschrift



Frieden auf der Welt beginnt im Herzen jedes Einzelnen. Wenn wir Mitgefühl, Verständnis und Respekt füreinander kultivieren, schaffen wir eine Basis für Harmonie.

Eine alte Weisheit besagt:

„Wenn es Frieden in der Seele gibt, wird es Frieden im Haus geben. Wenn es Frieden im Haus gibt, wird es Frieden in der Gemeinschaft geben. Wenn es Frieden in der Gemeinschaft gibt, wird es Frieden in der Welt geben.“

Wahrer Friede erfordert nicht nur die Abwesenheit von Konflikten, sondern auch die Präsenz von Gerechtigkeit, Liebe und Zusammenarbeit. Nur durch gegenseitige Akzeptanz und den Willen, Brücken zu bauen, kann eine friedvolle Welt entstehen.

Das wünschen wir uns in einer Zeit, die nach Veränderungen schreit.

Der Bakterienfreunde Verein und das Team der Eußenheimer Manufaktur wünschen euch ein frohes Ostern- und Pfingstfest!

EM Bakterienfreunde
Schaltberg 40
3323 Neustadt | Österreich
info@em-bakterienfreunde.com
www.em-bakterienfreunde.com
ZVR-Zahl 1603485645

Postanschrift Deutschland:
EM Bakterienfreunde
Jürgen Amthor
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim
Fax: 09353 996302

Bankverbindung und Spendenkonto:

Raiba Bodensee-Leiblachtal eGen
BIC: RVVGAT2B431
IBAN: AT29 3743 1000 0623 4629
BLZ: 37431
KontoNr. 6234629
PayPal: paypal@em-bakterienfreunde.com

Eußenheimer Manufaktur UG

(haftungsbeschränkt)
An der Tabaksmühle 3
97776 Eußenheim
Tel. 0 93 53 / 99 63 01
Fax 0 93 53 / 99 63 02
kontakt@eussenheimer-manufaktur.de
www.eussenheimer-manufaktur.de

Bestellannahme

Tel. 0 93 53 / 99 63 01

Telefonzeiten

Mo bis Do von	9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:30 Uhr
Fr	9:00 - 12:00 Uhr

Datenschutzerklärung

Es gilt immer die aktuelle Version, die Sie per E-Mail erhalten haben (zumindest beim Eintritt in den Verein).

Die **Rechtsgrundlage** der Verarbeitung der Mitgliederdaten für die Mitgliederverwaltung und den Mitgliederbereich entsteht durch die vorvertragliche und vertragliche Erfüllung, die durch die Mitgliedschaft bei dem gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde entsteht, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die Verarbeitung der Foto-, Audio- und Videodateien beruht auf unserem berechtigtem Interesse zur Öffentlichkeitsarbeit, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, entstehend aus dem Vereinsgesetz 2002 und unseren Statuten. Ihre personenbezogenen Daten werden an unsere IT-Dienstleister übermittelt. Zur Sicherheit Ihrer Daten wurde mit den betroffenen IT-Dienstleistern eine Auftragsvereinbarung im Sinne der DSGVO geschlossen. Sofern nichts Anderes beschrieben, erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte.

Mitgliederverwaltung

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten unserer Mitglieder (Vereinszugehörigkeit) und zukünftigen Mitglieder (Antragsteller auf Mitgliedschaft) im gemeinnützigen Verein EM-Bakterienfreunde, damit die in unseren Statuten festgelegten Ziele bestmöglich verwirklicht werden können zu folgenden Zwecken:

Mitgliederverwaltung und -pflege, Vertragsverwaltung, Kontaktaufnahme und Korrespondenz mit Mitgliedern, Verrechnung und Zahlungsverwaltung von Mitgliedsbeiträgen und Projektförderbeiträgen, Vernetzung unter den Mitgliedern, Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, Organisation von Veranstaltungen, Foto-, Video- und Audiodateien zur Erfüllung der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Wir verarbeiten dazu die auf diesem Antrag angeführten personenbezogenen Daten zusätzlich von: Bank- und Zahlungsdaten, Daten zur Beziehung von Mitgliedern untereinander, Ein- und Austrittsdatum, Teilnahmedaten an Projekten, Korrespondenzdaten und Foto-, Video- und Audiodateien. Eine Weiterverwendung dieser Daten findet projektbezogen bei der freiwilligen Teilnahme an Projekten des Vereins EM-Bakterienfreunde statt. Sehen Sie dazu die Aufklärung bei den Projekten.

Wir speichern diese Daten für 7 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft.

Foto-, Audio-, Videodateien

Auf unseren Veranstaltungen werden regelmäßig Fotos, Audioaufnahmen und Videos gemacht, die wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit auf der Website des Vereins EM-Bakterienfreunde, fallweise in sozialen Medien und in Printmedien

(auch zu internen Dokumentationszwecken), veröffentlichen werden.

Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen oder versehentlich fotografiert worden sind, wenden Sie sich bitte an den Fotografen. Dieser wird das angefertigte Foto sofort löschen. Weitere Infos finden Sie bei den Veranstaltern (meist im Eingangsbereich oder auf der Homepage des Vereins).

Wir speichern diese Foto-, Audio- und Videodateien für 5 Jahre auf der Webseite und sie können bis zu 14 Jahre in reiner Printform existieren.

Mitgliederbereich

Zweck des Mitgliederbereichs ist die Erreichung des statutarisch festgelegten Ziels der Vernetzung der Mitglieder untereinander, sowie die erleichterte, sichere Bereitstellung von Informationen des Vereins, seiner Verbände und Dachverbände. Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern auf der Vereinswebseite einen vereinsinternen, passwortgeschützten Mitgliederbereich an. Dazu werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet und sind nur für Sie ersichtlich: Logindaten (Passwort), Zahlungsdaten, Projektteilnehmer-Informationen und -Dokumente (z. B.: Verein, Gründer, Club). Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet und sind für alle Mitglieder des Vereins EM-Bakterienfreunde sichtbar: Logindaten (Benutzername), E-Mail, geographische Daten, selbst veröffentlichte Informationen, Organisation von Veranstaltungen des Vereins EM-Bakterienfreunde, sowie dessen Verbänden und Dachverbänden. Sie können selbst veröffentlichte Inhalte jederzeit selbst löschen, veröffentlichen und bearbeiten. Wir löschen sämtliche Daten spätestens 7 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft und selbst veröffentlichte Inhalte spätestens 1 Jahr nach Austritt.

Einwilligungserklärung Mitgliederpost (elektronisch):

Ich möchte die elektronische Mitgliederpost des Vereins EM-Bakterienfreunde mit Informationen über dessen Aktivitäten und Projekten per E-Mail erhalten. Dies beinhaltet ebenfalls eine Erfolgsmessung der Mitgliederpost. Meine Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben. Meine Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail an info@em-bakterienfreunde.com mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Zudem ist in jeder E-Mail ein Link zur Abbestellung weiterer Informationen enthalten.

Ich möchte Mitgliederpost erhalten.

Ich stimme mit meiner Unterschrift dem Datenschutz für die Mitgliedschaft zu.

Datum/Unterschrift